

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Dr. H. Elsässer (Universitätssternwarte Göttingen), Dr. R. Kühn (München), Dr. K. Schaifers (Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte Bonn).

In diesem Heft:

Titelphoto: Komet Morehouse (1908c)

Aufnahme vom 16. November 1908 mit dem 72-cm-Walz-Reflektor der Landessternwarte Heidelberg. Belichtungszeit 10 Min.

Aufnahme: Max Wolf.

Die ganz einfachen Dinge 51

Astronomieunterricht mit RUDOLF KÜHN

Wie entstehen die Mondphasen? 52

FELIX SCHMEIDLER: Über Sonnenfinsternisexpeditionen 53

Nachrichten 56

Die Anekdote 56

Großphoto: Aufnahme der Sonnenkorona am 15. 2. 1961 57

Kurzberichte aus der Forschung: Sternphotometrie im Infraroten; 27
neuentdeckte RR Lyrae Sterne im Kugelhaufen NGC 5824; Leuch-
tende Filamente zwischen Sternsystemen; Das Benelux-Kreuz 58

MAX RÖMER: Vier Jahre Erdsatelliten II 59

Dreißig Jahre Sternwarte Nürnberg 63

Aus der Amateurastronomie 64

1. Preisausschreiben der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“ 64

Die dreimalige Erdumkreisung GLENN'S 66

Über Bücher 67

Die Planeten im Juli; Mondphasen; Sternbedeckungen;
Der Sternhimmel 67 und 68

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten.

STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,- DM (öS 14,40; sFr. 2,40) das Jahresabonnement 20,- DM (öS 144,-; sFr. 24,-), das 9-Monatsabonnement für 1962 15,- DM (öS 108,-; sFr. 18,-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen a. Rh., Kto.-Nr 760 50. Postbezug für 1962 nur ab 1. Juli möglich: halbjährlich 10,- DM oder vierteljährlich 5,- DM. — Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer am Rhein.

Die ganz einfachen Dinge

Im ersten Heft dieser Zeitschrift wurde davon berichtet, daß etwa 80 % der Bevölkerung in unserem Lande die Frage, wie die wechselnde Phasengestalt unseres Mondes zustande kommt und zu erklären ist, nicht beantworten können.

Kommt man in einem Vortrag oder bei einer Unterhaltung auf diese Unwissenheit zu sprechen, so sieht man bei manchem Zuhörer doch ein recht betroffenes Gesicht aus dem man unschwer ablesen kann, „nur gut, daß ich nicht gefragt wurde“.

Und geht es uns, die wir fest überzeugt sind, diese „ganz einfachen Dinge“ gründlich zu beherrschen, nicht so, daß bei einer plötzlichen Frage eines interessierten Laien, wir uns überlegen müssen, wie nun am besten eine klare und verständliche Antwort zu finden ist?

Man sollte sich aus diesem Grunde nicht scheuen, auch die ganz einfachen Dinge, die man eigentlich schon in der Volksschule hätte lernen sollen, vielleicht auch gelernt hat aber inzwischen wieder vergaß, klar und verständlich darzulegen.

Von nun an soll in dieser Zeitschrift regelmäßig eine Seite der Behandlung dieser einfachen Fragen gewidmet sein. Damit soll zweierlei erreicht werden. Einerseits soll die Kenntnis dieser Dinge bei allen, die sich dafür interessieren, aufgefrischt werden, andererseits aber soll denjenigen, die selbst astronomische Fragen beantworten müssen, eine Anregung dafür gegeben werden, wie man dies auf anschauliche Weise tun kann.

Vor allem wäre zu wünschen, daß unsere Beiträge auch Eingang in den Schulunterricht finden und daß sie dem Lehrer, der diese Dinge in seiner Klasse behandelt, Anregungen für neue Demonstrationen geben.

Für Anregungen aus dem Kreis unserer Leser, hinsichtlich der Fragen, die wir behandeln sollen, sind wir jederzeit sehr dankbar.